

TCM und Burger wollen Marktanteil in Deutschland steigern

Freunde in der Logistik

Die Buchstabenfolge ‚TCM‘ löst in der breiten Öffentlichkeit meist nur ein Achselzucken aus. Dass hinter dem Begriff ein weltweit aktiver Flurförderzeug-Konzern steht, wissen oft nur Fachleute. Das soll sich nun ändern: Der japanische Anbieter – der zur Hitachi-Gruppe zählt – will in Deutschland in die Offensive gehen, Hand in Hand mit dem deutschen Repräsentanten BHT Burger Hub- und Transportmittel GmbH aus dem hessischen Dillenburg. Um sich bewusst vom Wettbewerb abzusetzen, wurde ein neues Unternehmensmotto gewählt, das menschliche Werte in den Vordergrund rückt.

Ein Blick in die Chroniken verdeutlicht, dass TCM als etablierter Hersteller zu gelten hat: Man schreibt das Jahr 1947, als aus dem Land der aufgehenden Sonne eine parlamentarische Monarchie wird. Und im selben Jahr gründet Noboru Niwa seine Wartungsfirma. Sie ist die Keimzelle,



Satoshi Mori, Managing Director von TCM Europe, Zaventem/ Belgien, und Thomas Schmehl, Geschäftsführer der Burger Hub- und Transportmittel GmbH, Dillenburg

aus der am 17. Februar 1949 die ‚Toyo Carrier Manufacturing Co., Ltd.‘ entstanden ist. Wenige Tage später, im März, präsentiert man mit dem ‚F-6-108‘ Japans ersten Gabelstapler. Derselbe Pioniergeist motiviert zum frühen Aufbruch nach Europa. Schon 1967 eröffnet eine Vertretung in Düsseldorf. Doch es sind stets selbstständige Distributoren, die den Kontakt zu den hiesigen Vertragshändlern anbahnen und pflegen.

Die erste deutsche Vertriebsgesellschaft engagierte sich über dreißig Jahre lang für die TCM Corporation. Nach einigen kurzfristigen Wechseln um die Jahrtausendwende herum beginnt im September 2004 wieder eine stabile Phase: Jetzt fungiert die Burger Hub- und Transportmittel GmbH – kurz BHT – als Repräsentant in Deutschland. Die beiden Partner kennen sich indes schon viel länger. Seit 1976 versorgt BHT seine Endkunden in

Mittelhessen mit den asiatischen Geräten. Diplom-Ingenieur Thomas Schmehl, Geschäftsführer des Familienunternehmens, verfolgt als Distributor ehrgeizige Ziele: „Wir wollen bis 2013 beim Marktanteil 50 Prozent draufsatteln.“

Bislang liegt der Anteil am deutschen Flurförderzeugemarkt bei 1,1 Prozent. Diese Basis hakt der Maschinenbauer schnell ab: „Produkt und Organisation geben auf jeden Fall deutlich mehr her.“ Seine Expansionsstrategie fußt auf zwei anderen Säulen: Vertrieb und Marketing. In puncto Absatz weiß Schmehl zwar ein solides Händlernetz hinter sich, es umfasst aktuell 47 Betriebe. Doch der BHT-Geschäftsführer räumt offen ein: „Ausruhen dürfen wir uns deshalb noch lange nicht.“ Die meisten BHT-Kunden sind kleine und mittelständische Unternehmen. Doch ist das Unternehmen durchaus in der Lage, auch große Unternehmen zu betreuen. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen lokalen Händlern werden Serviceverträge mit Finanzierungs-, War-



Die Baureihe Inoma besteht aus Diesel- und Treibgas-Gegengewichtsstaplern mit Tragfähigkeiten von 1,5 bis 3,5 t



Die Baureihe FD/FG35-50 T2 umfasst Diesel- und Gas-Gegengewichtsstapler in den Tragkraftklassen von 3,5 bis 5,0 t

FLURFÖRDERZEUGE



Elektrodreiradstapler von TCM werden für Tragfähigkeiten zwischen 1,6 und 2,0 t angeboten

tungs- und Reparaturleistungen sowie mit Mietstaplern angeboten. Ein weiteres BHT-Angebot besteht in Gebrauchtgeräten.

Auf dem Programm stehen die Qualifizierung und der Ausbau des Verbunds. Letzte weiße Flecken auf der TCM-Landkarte sollen so schnell wie möglich besetzt werden. Gemeint sind Kassel, Magdeburg, München und Regensburg. Das Fundament für professionelles Marketing dagegen existiert bereits: Eine Arbeitsgruppe hat in einem monatelangen Prozess eine radikal neue Markenpositionierung für den deutschen Markt entwickelt. Markantestes Ergebnis ist das Motto ‚Freunde in der Logistik‘. Schmehl betont, dass der Slogan nicht etwa von einer Werbeagentur stamme, sondern das Werk hausinterner Überlegungen sei. Damit brächten die vier Worte die Philosophie der gesamten Organisation auf den Punkt: „Für uns wiegen menschliche Werte schwerer als profane kaufmännische Interessen“, resümiert der Staplermann. Dass man dieses Bekenntnis ernst nimmt, beweist das jüngste Engagement einmal mehr. Kurz nach dem furchtbaren Erdbeben vom 11. März 2011 entschlossen sich BHT und die Händler zu einer spontanen

Spendenaktion. Von jeder bis einschließlich Juni verkauften Maschine sollte ein Obolus auf ein Sonderkonto fließen. Dort sammelten sich immerhin 7050 Euro an. Das Japanische Rote Kreuz verwendet den Betrag in humanitären Projekten vor Ort.



Ein Schubmaststapler darf in einem Flurförderzeugeportfolio nicht fehlen



Elektrovierradstapler von TCM gibt es in den Tragklassen von 1,5 bis 3,5 t. Ein Modell für 5,0 t Tragfähigkeit ist in Entwicklung

Doch Selbstbeweihräucherung ist Schmehls Sache nicht. Und so kommt er lieber rasch zu seinem Lieblingsthema, der Technik. Die besonderen Stärken seiner Flurförderzeuge weiß der Ingenieur leicht zu charakterisieren. Er nennt „Funktionalität ohne Schnickschnack“

und minimale Betriebskosten. Beide Attribute gälten für das gesamte Portfolio. Des Weiteren sind die hohe Fertigungsqualität sowie die robuste Bauart typische Merkmale der TCM-Geräte.

Das Sortiment umfasst Frontgabelstapler mit Diesel- oder Gasmotor, Drei- und Vierrad-Elektromodelle sowie ein breites Lagertechnikspektrum. Ein Kompaktlader rundet die Palette schließlich ab. Die Tragkraftklassen bei den Gabelstaplern mit Verbrennermotor reichen von 1,5 bis 25 t.

Weitere Dieselstapler gibt es im Containerbereich bis hin zu Reach-Stackern und Containerstaplern für Tragfähigkeiten bis zu 48 t. Diese Geräte gehören zusammen mit Containerbrücken zu einer gesonderten Division.

Elektromotorische Gegengewichtsstapler gibt es bei TCM bislang in den Tragkraftklassen von 1,5 bis 3,5 t. Von 1,6 bis 2,0 t stehen die Elektro stapler auch in einer Dreirad-Baureihe zur Verfügung. Nach Aussage von Thomas Schmehl befindet sich ein Elektro stapler mit 5,0 t Tragfähigkeit in einem fortgeschrittenen Stadium der Entwicklung. Ohne Lagertechnik geht es in Europa nicht. Aus diesem Grund bietet der japanische Vollsor-timeter auch in diesem speziellen Bereich seit dem Jahr 2007 ein breites Portfolio an – Hersteller ist der TCM-Kooperationspartner OMG. Das Lagertechnikprogramm reicht vom Elektro-Deichselstapler und Niederhubkommissionierer bis hin zum Schubmaststapler und zum Vierwegestapler.

fm

Weitere Informationen

www.bhtgmbh.de
www.tcm.eu